

Deutsche Beamtenbund-Jugend Bayern Bezirksjugendleitung Oberfranken

Die Deutsche Beamtenbund-Jugend ist als Dachverband der Zusammenschluss jugendlicher Beschäftigter, die in den Mitgliedsverbänden (Fachjugendverbänden) des Bayerischen Beamtenbundes organisiert sind. Der oberfränkische Bezirksverband umfasst aktive Orts-, Stadt- und Kreisverbände im Regierungsbezirk Oberfranken. Wir sind parteipolitisch unabhängig, überkonfessionell und ehrenamtlich tätig.

Wir möchten:

- das gegenseitige Verständnis und die Bereitschaft zur Zusammenarbeit in der Gesellschaft, insbesondere in der jungen Generation fördern
- an der Lösung der Probleme der Jugendarbeit mitwirken
- junge Menschen zum kritischen Denken und Handeln befähigen und ihre Bemühungen zur Demokratisierung aller gesellschaftlichen Bereiche fördern, z.B. durch Förderung des sozialen und demokratischen Verhaltens, der politischen Bildung, der Ausbildung und Weiterbildung und der Entfaltung kultureller und sportlicher Interessen junger Menschen
- auf die Jugendpolitik und die Entwicklung des Jugendrechts Einfluss nehmen
- die Interessen junger Menschen und die gemeinsamen Belange der Mitglieder in der Öffentlichkeit, insbesondere gegenüber Parlamenten, Regierung und Behörden, vertreten
- den autoritären, totalitären, rassendiskriminierenden, nationalistischen und militärischen Tendenzen entgegenwirken
- in den örtlichen Kreisjugendringen und im Bezirksjugendring Oberfranken mitarbeiten

Im Jahr 2006 konnten wir wieder die Basisarbeit der Orts- Stadt- und Kreisjugendleitungen vor Ort unterstützen und standen mit organisatorischer sowie finanzieller Unterstützung zur Seite. Schwerpunkt der Arbeit war auch in diesem Jahr die Mitarbeiterschulung in unseren Sitzungen und Seminaren. Die Bezirksjugendleitung Oberfranken wurde turnusgemäß im September 2006 auf dem Landesjugendtag in Ansbach neu gewählt.

Mitarbeiterschulung „Fit für den Alltag“

Vom 10.-11.03.2006 veranstalteten wir eine Mitarbeiterschulung mit dem Thema „Fit für den Alltag“ im Hotel Göller in Hirschaid. Das Seminar war eine Mischung aus Rhetorikschulung und Stressbewältigung. Ziel des Seminars war es die Teilnehmer auf Situationen vorzubereiten, die auf ehrenamtliche Funktionsträger in ihrer täglichen Arbeit zukommen. So wurden beispielsweise Veranstaltungsreden und Grabreden behandelt. Dabei wurde auch darauf hingewiesen, wie wichtig gerade Gestik und Auftreten beim Redevortrag sind. Die Stresssituation bei einer Rede konnten die Teilnehmer hautnah spüren,



denn mit Hilfe von Videoaufnahmen wurden die Reden der Teilnehmer analysiert und Verbesserungsvorschläge gemacht. Die Referenten Joachim Salzmann und Christine Maget verstanden es, den Teilnehmern/innen nicht nur die Schwächen, sondern gerade auch die Stärken aufzuzeigen. Allen wurde so ein Konzept für den Aufbau von Reden an die Hand gegeben.

Landes- und Bezirksjugendtag in Ansbach

Vom 14. – 14.09.2006 fand der Landesjugendtag der Beamtenbundjugenden Bayern in Ansbach statt. Unter dem Motto „JUGEND – in Zukunft zu teuer?“ trafen sich rund 120 Delegierte und zahlreiche Ehrengäste aus Politik und Verwaltung um der Frage nachzugehen, wie der öffentliche Dienst in Zukunft ausgestaltet sein muss, damit junge Beschäftigte eine langfristige berufliche Perspektive und dienotwendige Motivation haben können.

Als Interessenvertretung der jungen Beschäftigten wies die dbbj auf die katastrophalen Zukunftsaussichten für den öffentlichen Dienst in Bayern hin und forderte alle Dienstherren und Arbeitgeber des öffentlichen Dienstes auf, sich am Beschäftigungspakt zu beteiligen und entsprechende Arbeitsplätze im öffentlichen Dienst zu schaffen. Bayern bleibt von der Jugendarbeitslosigkeit nicht verschont!!! Die dbbj fordert daher die Politiker auf, sich um ihre vorrangige Aufgabe, die Schaffung von Arbeitsplätzen bzw. Ausbildungsplätzen in allen Bereichen, zu kümmern. Maßnahmen zur Arbeitszeitverlängerung und Anhebung der Pensionsaltersgrenze sind hier der falsche Weg!

Weiterhin galt es über zahlreiche Anträge zu beraten und somit die gewerkschaftlichen Arbeitsschwerpunkte und Richtlinien für die nächsten Jahre festzulegen.



Im Rahmen des Landesjugendtags wurde die Bezirksjugendleitung Oberfranken neu gewählt. Nachfolger von Annette Feldmer in der Funktion als Bezirksjugendleiter wurde Randolf Heide. Stellvertretende Bezirksjugendleiter(in) wurden Markus Müller und Nicole Rühl. Als Beisitzer(innen) wurden Friedrich Schlegel, Dagmar Flittner, Matthias Lanhojer, Alexandra Burger, Markus Haase und Sabine Emmerich gewählt.

Schulung der Kreis- und Bezirksjugendleitungen

Vom 11.-13.12.2006 fand eine Schulung der Kreis- und Bezirksjugendleitungen im Hotel Kolb in Zeil a.M. statt. Ziel dieses Seminars war es die neu gewählten Mitglieder der Kreis- bzw. Bezirksjugendleitungen auf ihre Aufgaben vorzubereiten. Neben den allgemeinen rechtlichen Aspekten der Tätigkeit einer Kreis- bzw. Bezirksjugendleitung, wurde den Teilnehmern die Strukturen der Beamtenbundjugend und der Vertretungsrechte in den verschiedenen Gremien erläutert. Einen Schwerpunkt der Schulung bildete





die praktische Arbeit vor Ort, wie Planung von Veranstaltungen, Zusammenarbeit mit anderen Verbänden und Jugendringen, Dokumentation von Aktionen, Pressearbeit allgemein und Werbung von neuen Mitgliedern. „Ohne Moos nix los“ – auch die Finanzierung von Jugendarbeit kam nicht zu kurz und bildete den zweiten Schwerpunkt der Schulung. Zum Abschluss wurde im Rahmen eines „Experten Workshops“ die Vorbereitung und Durchführung eines Gespräches mit Politikern durchdacht und geplant.

Ausblick

Im Jahr 2006 haben wir durch unsere Mitarbeit in den verschiedensten Gremien versucht, die Situation in den Verwaltungen darzustellen. Besonders auf die Diskrepanz zwischen den Einstellungszahlen im öffentlichen Dienst und der Vielzahl von jungen Menschen die keinen Ausbildungs- oder Beschäftigungsplatz erhalten können haben wir immer wieder hingewiesen. Nach unserem Verständnis sollte der Staat hier als gutes Beispiel vorangehen und dadurch die Jugendarbeitslosigkeit offensiv bekämpfen. Wir werden deshalb auch weiterhin auf die Politik zugehen und diese Problematik darstellen und auf eine Besserung der Situation in diesem Bereich drängen. Für das Jahr 2007 wollen wir wieder Kamingsgespräche in dieser Richtung mit Politikern der großen Parteien führen.

*Randolf Heide
Vorsitzender Bezirksjugendleitung Oberfranken*